

Strategische Ziele

- Sicherung von Beschäftigung, Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen, Erhöhung des Arbeitsplatzniveaus
- Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastrukturen, Verringerung CO₂-Emission in der Wirtschaft, Umweltschutz und Förderung der Ressourceneffizienz,
- Verbesserung der städtischen Infrastruktur in den Bereichen Bildung und Soziales, Förderung der Inklusion und Bekämpfung von Armut und Diskriminierung
- Verbesserung der dauerhaften Nutzung des kulturellen Erbes, Schaffung von attraktiven Wohnbauflächen auf integrierten Standorten

Handlungsfelder

Stadtkultur und Wohnen

- 1 Städtebauliche Maßnahmen zur Sicherung, Bewahrung und Inwertsetzung des kulturellen Erbes
- 2 Errichtung vielfältiger, generationsübergreifender Wohnungsangebote bei Erhalt charakteristischer städtebaulicher Merkmale unter Beachtung von Barrierefreiheit und Energieeffizienz

Natur und Wohnumfeld

- 1 Städtebauliche Maßnahmen zur Erschließung und Entwicklung stadtnaher Brachflächen, Wohnumfeldgestaltung und Grünvernetzung
- 2 Reaktivierung ungenutzter und umgestalteter Freiflächen für Freizeit und Natur
- 3 Beräumung von Brachen als Voraussetzung für neue Nutzungen, Rückführung zur Natur

Verkehrsinfrastruktur

- 1 Umweltrelevante Maßnahmen zur Verkehrsinfrastruktur und zur technischen Infrastruktur
- 2 Ausbau der verkehrlichen Infrastruktur unter Beachtung ökologischer Forderungen
- 3 Rückbau nicht mehr benötigter Verkehrsflächen und -anlagen

Bildung, Kultur und Soziales

- 1 Verbesserung städtischer Infrastruktur in den Bereichen Bildung und Soziales unter Berücksichtigung der demographischen Veränderungen und der Sozialstruktur
- 2 Sicherung, Sanierung und Ausbau der Sport- und Freizeitangebote als Kommunikations- und Bildungsräume, insb. für Benachteiligte

Handlungsziele

- 1 Erhalt und Bewahrung von hochwertigen baukulturellen Anlagen durch Verbesserung der dauerhaften Nutzung des Kulturerbes
- 1 Reduzierung der Zahl baulicher Kulturgüter, die im Bestand gefährdet sind durch Instandsetzung und Modernisierung
- 2 Fortführung der Gebäudesanierungen unter Beachtung von Barrierefreiheit und Energieeffizienz mit dem Ziel der Schaffung generationsübergreifender Wohnformen
- 2 Verbesserung stadträumlicher Qualitäten durch Rückbau, Schließung von Baulücken/Brachen

- 1 Verbesserung der städtischen Umweltqualität durch Umnutzung und Neugestaltung von Brachen mit Grünvernetzung und Freiflächen
- 2 Steigerung des Anteils der Erholungsflächen an der Siedlungs- und Verkehrsfläche durch Anlegen von Grün- und Freizeiflächen
- 2 Umnutzung ungenutzter Siedlungsflächen zur Erholung, Freizeitgestaltung, Bildung, Natur
- 3 Förderung der Innenentwicklung durch Rückbau und Beräumung von Brachen als Voraussetzung für neue Nutzungen

- 1 Fortsetzung der Sanierung öffentlicher Erschließungsanlagen unter Beachtung der CO₂-Reduzierung, sicherer Schulwege und Barrierefreiheit mit dem Ziel der Verbesserung der städtischen Umweltqualität
- 2 Reduzierung des Anteils von kartierungspflichtigem Umgebungslärm Betroffener oberhalb von 65 dB am Tag an der Gesamtbevölkerung durch Umsetzung von Maßnahmen zur Minderung des Umgebungslärms
- 3 Steigerung des Anteils der Erholungsflächen an der Siedlungs- und Verkehrsfläche

- 1 Verbesserung der Möglichkeiten zur Integration in Bildung, Arbeit und Freizeit durch Ausbau der sozialen Infrastruktur und Durchführung von Erschließungsmaßnahmen mit Bezug zur förderfähigen städtischen Infrastruktur
- 1 Anpassung sozialer Infrastruktur an die Bedürfnisse aller Bewohner durch bauliche Aufwertung/ Schaffung weiterer Angebote unter Beachtung der Barrierefreiheit und der Energieeffizienz, Förderung sozialer Inklusion
- 2 Erhalt und Ausbau Kultur-, Sport-, Freizeitangebote durch Sanierung, Aufwertung

Maßnahmen und Projekte

Es handelt sich teils um Mehrzielprojekte d.h. sie können in mehreren Handlungsfeldern wirken.

- zu 1 Sanierung und Umnutzung des denkmalgeschützten Gebäudes „Altes Postamt“
- zu 1 Sanierung und Umnutzung des denkmalgeschützten Gebäudes „Bahnhof“
- zu 1 Sicherung des Gebäudes „Alte Kriegsschule“ als erhaltenswertes Denkmal
- zu 1 Umfassende Sanierung Nikolaikirche und Ausbau zum IKAREUM/Lilienthal-Museum
- zu 1 Sanierung Stadtmauer, städtebaulich bedeutsam
- zu 1 Sanierung und Umnutzung des Gebäudes Keilstraße 11, altes Gericht
- zu 1 Aufwertung Fassade des Lilienthal Centers
- zu 2 Rückbau und generationsübergreifender Neubau Quartier Marktostseite/Q 3
- zu 2 Neubau Hansequartier auf dem Standort an der Peene
- zu 2 Neuordnung Quartier Baustr./Parkallee/Mauerstr., einschl. Rückbau Baustraße 45a
- zu 2 Sanierung von Bestandsgebäuden im Sanierungsgebiet „Altstadtkern“, Gründerzeitwohnungsbau im Vorstadtgürtel (Pasewalker Allee/Leipziger Allee) und Bestandsgebäude im übrigen Stadtgebiet
- zu 2 Schließung Baulücken/Brachen Altstadt und Innenstadt (zeitgemäßes Wohnen, altersgerechtes Wohnen, Soziale Zwecke)
- zu 2 Rückbau unbewohnbarer, leer stehender Wohngebäude im gesamten Stadtgebiet

- zu 1 Errichtung einer Uferpromenade im Zusammenhang mit der Ortsumgehung mit Rad- und Wanderweg
- zu 1 Erweiterung des „Grüngürtels“ um die Südstadt
- zu 1 Brachflächenentwicklung Historisches Landratsamt
- zu 2 Aufwertung Grünfläche Reeperstieg
- zu 2 Aufwertung des Stadtparks
- zu 2 Naherholung am Pelsiner See - Erhalt/ Weiterentwicklung zu attraktiver Naturbadestelle
- zu 2 Beräumung Kleingartenanlage Wiesengrund, zurück zur Natur
- zu 3 Beräumung innerstädtischer Gewerbebrachen (Demminer Straße, Leipziger Allee, Friedländer Landstraße), Neuordnung für neue Nutzungen
- zu 3 Beräumung aufgegebenen Kleingartenanlagen „Peenegrund“ und „Paul Wolff“ und Neuordnung für andere Nutzungen
- zu 3 Entsiegelung und Beräumung von Gewerbebrachen in der Industriestraße

- zu 1 Verbesserung der Verkehrsströme durch Schaffung der Kreisverkehre Demminer Straße/Ostseestraße (in Durchführung), Pasewalker Allee/Hospitalstraße und Pasewalker Straße/Bluthluster Straße
- zu 1 Erweiterung des ruhenden Verkehrs durch Einrichtung eines Parkhauses in der Altstadt (Nikolaikirchstraße)
- zu 1 Aufwertung Brüderstraße/Steinstraße
- zu 1 Ausbau der Netzinfrastruktur
- zu 2 Sanierung Friedländer Straße im Zusammenhang mit dem Stadtwärmenetzausbau
- zu 2 Erweiterung des Stadtwärmenetzes
- zu 2 Schrittweise Umsetzung der Maßnahmen aus dem Energie- und Klimaschutzkonzept
- zu 2 Nahmobilität - Erarbeitung eines Leitsystems für den Individualverkehr
- zu 2 Anbindung der dörflichen Strukturen durch Einbindung und Verbesserung des Radwegenetzes Gellendin, Pelsin und Stretense
- zu 3 Rückbau der ehem. Bundesstraßen Friedländer Landstraße, Friedländer Straße, Pasewalker Allee (Reduzierung Fahrbahnbreite, Lärminderung, Baumpflanzungen, Anlegen von Radwegen)

- zu 1 Entwicklung eines Schulcampus Innenstadt
- zu 1 Errichtung einer Kindertagesstätte in der Innenstadt
- zu 1 energetische und barrierefreie Sanierung der Schule im Schulkomplex am Standort Stadtwald
- zu 1 Neubau eines Pflegeheimes Leipziger Allee
- zu 2 Bau eines Mehrgenerationenspielplatzes (Standort Stadtwald)
- zu 2 Sanierung Turnhalle Wollweberstraße
- zu 2 Sanierung der Schwimmhalle Anklam
- zu 2 Fortsetzung Sanierung Schwedenmühle für Freizeit- und touristische Nachnutzungen
- zu 2 Neugestaltung Spielplatz Baumschulengrund (Hospitalstraße)
- zu 2 Errichtung einer Badeanlage an der Peene
- zu 2 Inwertsetzung der Spielplätze, Erneuerung der Spielgeräte/Anpassung an Nutzer
- zu 2 Erweiterung der Freizeiteinrichtung Gesundbrunnen zu Möglichkeiten der aktiven Feriengestaltung
- zu 2 Entwicklung in den dörflichen Strukturen – Sanierung/Neubau Gemeindehaus Stretense
- zu 2 Errichtung von Kunstobjekten im Bereich der Kreisverkehre